

Konzept	3. Schule ist mehr als Unterricht 3.1 Soziales Lernen	
Titel	Konzept zur Förderung der sozialen Kompetenz der Schüler/innen	Quell- bezug
Jahrgangsbezug: Soziales Lernen findet in allen Jahrgangsstufen statt; speziell jedoch in: Klasse 5; Klasse 6; Klasse 7; Klasse 8; z.T. Klasse 9		
Intention mit Bezug zum Schulprogramm: Bezugnehmend auf Punkt I des Leitbildes unserer Schule ist Schule „ein Ort, an dem nicht nur miteinander gearbeitet, sondern auch miteinander gelebt wird“. Dieses ‚Miteinander Leben‘ wird in unserem Leitbild unter Punkt III b (Erziehungsauftrag) und Punkt IV (Die Schüler) hinsichtlich der gewünschten Werte und Ziele konkretisiert. Umgesetzt werden diese Werte durch die Stärkung der Persönlichkeit des Schülers/der Schülerin einerseits und durch gegenseitigen Respekt und Rücksichtnahme auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Mitschüler/innen andererseits. Dazu dienen unsere Maßnahmen der Kennenlertage in Klasse 6, des Theaterstückes ‚Natürlich bin ich stark‘ in Klasse 7, der Drogenprävention in Klasse 8 und bei Bedarf ein Tag zum Thema ‚Soziales Miteinander‘ in Klasse 9. Übergreifend wird das Ziel ‚Soziales Lernen‘ durch die Berücksichtigung des Programms ‚Lions Quest‘ in allen Klassenstufen je nach Bedarf verfolgt.		A
Beschreibung: Soziales Lernen findet in der Schule ohne konkretes Konzept in jeder Unterrichtsstunde statt, um ein weitgehend konfliktfreies, effektives Lernen zu ermöglichen. Spezielle Maßnahmen greifen jedoch diesen Aspekt in unterschiedlicher Weise auf: - Klasse 5: Ein Wandertag möglichst bald nach den Sommerferien soll der neu zusammengesetzten Klasse durch die Vorbereitung und Durchführung helfen, sich als Klassengemeinschaft zu begreifen und durch gemeinsame Erlebnisse diese Gemeinschaft zu stärken und sich besser kennenzulernen. - Klasse 6: In Klasse 6 soll dieser Ansatz vertieft werden durch eine gemeinsame Klassenfahrt drei Tage vor den Herbstferien. Die Klassenfahrt wird <u>nicht</u> in Klasse 5 durchgeführt, da die Schüler/innen sich zunächst in Ruhe einleben sollen und zudem die Klassenfahrt gemeinsam planen können. Dadurch wird die Klassengemeinschaft weiter gestärkt; zudem kann die Fahrt auf die <u>speziellen</u> Bedürfnisse dieser Klasse ausgerichtet werden. Heimwehprobleme dürften in Klasse 6 ebenfalls nicht mehr so ausgeprägt sein wie in Klasse 5. - Klasse 7: Für diese Klassenstufe ist das Theaterstück ‚Natürlich bin ich stark‘ ausgewählt worden, das in Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat Lohne und der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück organisiert wird. Altersspezifische Probleme wie Mobbing, (Internet-)Süchte, mangelndes Selbstbewusstsein werden im Theaterstück thematisiert und anschließend im Klassenverband vertieft. - Klasse 8: Hier ergänzen sich die Konzepte der Prävention und des Sozialen Lernens. Das Thema Drogen, das im Biologieunterricht behandelt wird, wird vertieft durch ein Gespräch mit drogensüchtigen Jugendlichen/Erwachsenen. Diese erzählen ihren Werdegang und verdeutlichen den Schülern und Schülerinnen, dass ihre Sucht auch stark mit ihrem fehlendem Selbstbewusstsein und/oder ‚falschen‘ Freunden zusammenhängt. Neben der Prävention verfolgt die sich anschließende Besprechung in der Klasse auch immer das Ziel, zu verdeutlichen, was eine ‚starke‘ Persönlichkeit zwischen den Polen Eigen – und Fremdbestimmung ausmacht. - Klasse 9: Bei Bedarf – vor allem im Falle einer Zusammenlegung der Klassen 8 – ist ein Tag mit einem Diplompädagogen der Universität Vechta zum Thema ‚Soziales Miteinander‘ vorgesehen. Spielerisch soll hier verdeutlicht werden, wie sehr wir abhängig sind von der jeweiligen Gemeinschaft, in der wir leben. Dies wird durch die Spielanforderungen motivierend vermittelt und anschließend thematisiert. Zudem soll dieser gemeinsame Tag die Klassengemeinschaft stärken. - Allgemein: Bei Bedarf werden zusätzliche Maßnahmen ergriffen: z.B. störte letztes Schuljahr (2008) das unsoziale Miteinander einer Klasse 7 derart den Unterricht, dass ein Projekt durchgeführt wurde. Dieses Projekt orientierte sich am ‚No blame approach‘ und wurde wiederum in Zusammenarbeit mit der Universität Vechta erfolgreich		

<p>durchgeführt. Zudem haben sich viele unserer Kolleginnen und Kollegen in Fortbildungsseminaren zu ‚Lions Quest‘ ausbilden lassen. Sequenzen dieses Programms werden in unterschiedlichen Jahrgangsstufen eingesetzt.</p>	
<p><u>Laufzeit/Evaluation:</u> fortlaufend</p>	
<p><u>Entwicklungsmöglichkeiten:</u> Je nach Entwicklung der Klassen und der Konzepte werden die Maßnahmen beibehalten, ergänzt oder verändert. Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit dem Präventionsrat Lohne sehr bewährt.</p>	
<p><u>Ansprechpartner/Verantwortliche:</u> <u>Verfasser:</u> Christiane Zeuke Ansprechpartner/ Verantwortliche: Schulleitung/ StD‘ Christiane Zeuke</p>	<p>Stand: 26.11.2008</p>
<p><u>Quellenverzeichnis:</u> A. Leitbild des Gymnasium Lohne</p>	